

Auszüge aus dem Baumgutachten Birkenallee Ende 2013

Die Birken wurden ab ca. 2005 mehrmals von allen Seiten aufgeastet. Es wurden dabei auch Starkäste mit über 10cm Durchmesser entfernt, die meisten durch stammparallelen Schnitte. Allgemein ist kaum Reaktionsholz festzustellen. Die Vitalität einzelner Bäume ist stark rückgängig; kaum Zuwächse.

Begutachtet wurden die Bäume Nr. 118-122, 124-125, 129-132, 137-138, 146, 162-167, 170, 178, 182 und 184. Das Ergebnis ist beispielsweise für die Birken Nr. 118 und 120 hier angeführt:

1.1. Allgemeine Angaben:

Baum-Nr.: 118
Baumart: betula pendula (Birke)
Alter (geschätzt): 55 Jahre
Kronenansatzhöhe: 10m
Baumhöhe: 23m
BHD in 1,3m: 55cm
Wuchsform: Stamm/ Krone
Kronenform/ -habitus: 1-2
Windeinfluss: Alleebaum

2.1. Symptome:

Wurzelschaden durch Grabungsarbeiten (2012); ca. 30% der Hauptwurzeln betroffen; eine genaue Einschätzung war nicht möglich;

3.1. Gesamteinschätzung und empfohlene Maßnahmen:

Da das Ausmaß der Wurzelschäden nicht genau bestimmt werden konnte, muss man davon ausgehen, dass die Verkehrssicherheit/ Standsicherheit stark beeinträchtigt ist. Für eine genaue Einschätzung wäre eine Untersuchung der Wurzelschäden (Aufgrabung) notwendig.

3.1. Allgemeine Angaben:

Baum-Nr.: 120
Baumart: betula pendula (Birke)
Alter (geschätzt): 55 Jahre
Kronenansatzhöhe: 10m
Baumhöhe: 24m
BHD in 1,3m: 52cm
Wuchsform: Stamm/ Krone
Kronenform/ -habitus: 1-2
Windeinfluss: Alleebaum

3.2. Symptome:

Wurzelschaden durch Strassenbau (2010?); Leichter Abfall der Messkurve in den ersten 5cm schon sichtbar; Kernfaul ab ca. 20cm; Krone einziehend; Totholz

3.3. Gesamteinschätzung und empfohlene Maßnahmen:

Es ist davon auszugehen, dass durch den Strassenbau erhebliche Wurzelschäden entstanden sind und die Holzersetzung schnell fortschreitet; Verkehrssicherheit eingeschränkt gegeben; Fällung empfohlen.

Gesamteinschätzung der Allee für die nächsten 10 Jahre:

Viel Bäume der Allee weisen massive Schäden durch die Starkastentnahmen auf. Die grössten Faulstellen zeigen sich meist in einer Höhe von 4-6 Metern, da diese Schnittstellen schon länger zurückliegen. Derzeit sieht es so aus, dass die Holzersetzung aggressiv voranschreitet und in den nächsten Jahren weitere Bäume kritische Werte erreichen werden. Die Bäume können den Pilzen meist wenig entgegenwirken. Die Vitalität einzelner Birken ist stark abnehmend.

Quelle: Marktgemeinde Riedau, Umweltinformation veröffentlicht von Ernst Sperl

<http://members.aon.at/sperl/sperl.html#Ernst>